



Dear Readers,

I have to admit, somewhat contritely, that I failed to publish Hans-Gerd Gasser's obituary in the February issue. I apologize to you all from the bottom of my heart and make up for it in this issue.

At the moment we are quite obviously in a grey area as far as the organisation of events is concerned. While the SCHWÄBISCH JUBILEE was successfully held, other events – including the STUDENT JAMBOREE and the SPRING JAMBOREE – have been cancelled again. It is still not clear where the pandemic is heading. Even though there will be a substantial relaxation of the measures against the spread of COVID-19 in the next few weeks, it is impossible to estimate how long it will take before a sufficient number of dancers feel confident enough to go to an event again.

First we will probably have to tackle the task of “ramping up” the dancing in the clubs again to a reasonable level. When everything is running as smoothly as possible there, then the organization of events will also be resumed.

Greetings, Michael

Bulletin Editor Coordinator Team Bulletin

Michael Curschmann

Tuchmacherweg 15, 16348 Wandlitz

+49 33056/45 9997 +49 1520/878 0152

E-Mail: editor@eaasdc.eu

Liebe Leserinnen und Leser,

etwas zerknirscht muss ich einräumen: Im Februar-Heft habe ich versäumt, die Todesanzeige für Hans-Gerd Gasser zu veröffentlichen. Ich bitte euch alle von ganzem Herzen um Entschuldigung und hole dies in diesem Heft nach.

Derzeit befinden wir uns ja ganz offensichtlich in einer Grauzone, was die Durchführung von Veranstaltungen angeht. Während die SCHWÄBISCH JUBILEE erfolgreich durchgeführt werden konnte, wurden andere Veranstaltungen – u.a. das STUDENT JAMBOREE und das SPRING JAMBOREE – erneut abgesagt. Noch ist halt nicht klar, wohin sich die Pandemie entwickelt. Auch wenn jetzt in den nächsten Wochen substantielle Lockerungen bei den Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 erfolgen, ist nicht abzuschätzen, wie lange es brauchen wird, bis es sich eine ausreichende Anzahl von Tänzern wieder zutraut, zu einer Veranstaltung zu gehen.

Zuerst werden wir wohl die Aufgabe angehen müssen, den Tanzbetrieb in den Clubs wieder auf ein vernünftiges Maß „hochzufahren“. Wenn dort alles möglichst reibungslos läuft, dann wird auch die Organisation von Veranstaltungen wieder aufgenommen werden.

Viele Grüße, Michael